



N I E D E R S C H R I F T

Sitzung Seniorenbeirat

T E R M I N

07.05.2014, 15.00 Uhr

O R T

**Wohnstift zum Heiligen Geist, Belgrano
56154 Boppard, Rheinallee 55a**

Anwesend

Vorsitzende

Nick, Anita

Mitglieder

Bersch, Rainer

Müller, Günter

Dr. Hofius, Karl

Lammer, Artur

Retzmann, Günter

Riegel, Reinhold

Schlemmer, Günter

Scholz, Wilfried

Bohlscheid, Heinz

Struth, Renate

Rinder, Karin

für Schuch, Egon

Entschuldigt

Wirth, Ernst

Bürgermeister

Dr. Bersch, Walter

- Gem. 35 Abs. 2 GemO -

Delévièleuse, Benedict, Einrichtungsleiter Wohnstift zum Heiligen Geist, Belgrano

Protokollführerin

Marita König

Nicht anwesend

Dr. Frauenberger, Michael

Wörmann, Horst

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Seniorenfragestunde
2. Rückblick Wahlzeit Seniorenbeirat 2011 – 2014
3. Berichte der Senioren aus den Ortsbezirken
4. Beantwortung Anfragen/ Mitteilungen

Frau Nick bedankt sich bei Einrichtungsleiter Benedict Delévièleuse für die Gastfreundschaft und die interessante Führung durch die Einrichtung. Sie begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates, Bürgermeister Dr. Walter Bersch sowie die Protokollführerin. Anschließend stellt sie fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

Erweiterungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

1. Seniorenfragestunde

Die Vorsitzende begrüßt Frau Paßmann, Bewohnerin des Wohnstifts zum Heiligen Geist.

Keine Anfragen.

2. Rückblick Wahlzeit Seniorenbeirat 2011 – 2014

Frau Nick gibt einen umfangreichen Rückblick auf die Arbeit des Seniorenbeirates, dessen Wahlzeit identisch ist mit der Wahlzeit des Stadtrates und in diesem Jahr endet. Sie weist daraufhin, dass die Zusammenfassung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Chronologie

Auf Beschluss des Stadtrates wurden im November und Dezember 2010 in den 10 Ortsbezirken die Vertreter für den Seniorenbeirat der Stadt Boppard gewählt. Am 24.01.2011 erfolgte die Bestätigung durch den Stadtrat. Die konstituierende Sitzung war am 09.02.2011; gewählt wurden 15 Mitglieder aus der Gesamtstadt. Zur Vorsitzenden wurde Anita Nick gewählt, zu Stellvertretern Dr. Karl Hofius und Egon Schmoll. Zwei Mitglieder sind in der Amtszeit verstorben: Hans Dieter Kreuz und Egon Schmoll. Nachfolger wurden Rainer Bersch, Boppard und Wilfried Scholz Hirzenach. Der Seniorenbeirat tagte in seiner Amtszeit in 13 Sitzungen Diese fanden regelmäßig in der Stadtverwaltung statt, eine im Gemeindehaus Buchholz sowie je eine Sitzung im Wohnstift „Mühlbad“, „Haus Elisabeth“ und (heute) „Belgrano“.

Versammlungen, Tagungen, Fortbildung

- Jährliche Mitgliederversammlungen der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz
- Versch. Arbeitstagungen, Foren und Workshops des Landes Rheinland-Pfalz zu den Themen „Barrierefreiheit“ im häuslichen und öffentlichen Bereich, Tourismus
- EDV-INTERNET-Arbeitstagungen in Koblenz-Ehrenbreitstein mit Horst Weller, LSV
- Regionale Konferenzen im Rhein-Hunsrück-Kreis zu Seniorenthemen
- Veranstaltungen des „Pflegestützpunktes“ Boppard

Themenschwerpunkte

- Barrierefreiheit des Zugangs zur Pfarrkirche St. Severus. Die Gestaltung und der Umbau erfolgten durch die Kath. Pfarrgemeinde mit tatkräftiger Unterstützung der Stadt Boppard. Diese Maßnahme wurde vom Land Rheinland-Pfalz mit einer Auszeichnung gewürdigt. Das Zertifikat ist im Schaukasten der Pfarrkirche zu sehen.
- Barrierefreiheit in der „Kurfürstlichen Burg“. Der Seniorenbeirat hat die Baustelle „Alte Burg“ am 18.09.2013 besichtigt. Überall, wo neu gepflastert wird, wo Stufen hinderlich sind, muss auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren mit ihren Rollatoren, Rollstühlen, etc. geachtet werden. Die Pflasterungen vor der Stadtverwaltung bis zum Krankenhaus sehen gut aus, sind aber nach wie vor sehr schwer begehbar für bewegungseingeschränkte Personen, z.B. mit Gehhilfen.
- Bahnhöfe Boppard: Neugestaltung und Aufzüge HBF-Boppard, damit die Treppen zu Bahnsteig 1 und 2 verschwinden. Frau Staatssekretärin Heike Raab hat sich im April 2012 persönlich ein Bild von den Bopparder Bahnhöfen gemacht. Ausbau der Bahnsteige Bad Salzig und Hirzenach.
- Fahrkartenautomaten der Bahn. Da die Bedienung der Automaten zum Kauf von Fahrkarten besonders für Seniorinnen und Senioren schwierig ist, hat der Seniorenbeirat an verschiedenen Tagen entsprechende Schulungen an diesen Automaten durch Mitarbeiter der DB organisiert, die eine breite Resonanz fanden.
- Bahn-Fahrkarten bei der Postagentur: Auf Initiative des Seniorenbeirats hat die Deutsche Bahn an der Postagentur ein Hinweisschild zum Fahrkartenverkauf angebracht hat.
- Neugestaltung des „Säuerling“: Der Seniorenbeirat setzte sich für eine „behindertengerechte Rampe“ als Zugang zum Bahnhof ein.
- ÖPNV, Andi-Taxi: Der Seniorenbeirat hat erreicht, dass das Anti-Taxi sonn- und feiertags zum Friedhof Buchenau fährt. Eine weitere Anfrage von Günter Müller liegt vor und wird unter TOP 4 behandelt.
- Schwimmbad – Beratungen erfolgten insbesondere im Hinblick auf die Belange der Seniorinnen und Senioren.
- „Sicher gegen Geschäftemacherei“: Frau Guettat, Verbraucherzentrale Mainz informierte über „Abzockerei am Telefon, Enkeltrick, usw.“
- „Erben u. Vererben“: Referent Notar Dr. Geimer
- „Gut versorgt im Alter - Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Referent Markus Weber, SKFM

- Broschüre „Barrierefreie Arzt-, Zahnarzt und Therapeutische Praxen“: Projekt auf Kreisebene. Für den Bereich Boppard hat insbesondere Ernst Wirth zur inhaltlichen Vollständigkeit beigetragen.

-Seniorenbeirat gesellig: Am 25.09.2013 trafen sich die Mitglieder des Seniorenbeirates vor der Sitzung im Gemeindehaus Buchholz auf dem dortigen Gemeinschaftsplatz zur sportlichen Boule-Runde. Dabei hat der Seniorenbeirat, besonders auf Initiative der Seniorengruppe Buchholz beschlossen, der Ortsbeirat Buchholz möge im nächsten Haushalt die Kosten für die Überdachung der vorhandenen Pergola aufnehmen.

- Flyer Seniorenbeirat Boppard: Frau Nick weist auf die bereitliegenden Exemplare für das Wohnstift zum Heiligen Geist, Belgrano hin.

- „EDV/Internet für Silber Surfer“: Die Vorsitzende sieht auch in Zukunft großen Handlungsbedarf zu diesem Thema, da sich heute viele Seniorinnen und Senioren für das Internet interessieren und auch bereits Grundkenntnisse besitzen. Auf Nachfrage bestätigt der Einrichtungsleiter, dass in der Einrichtung Wohnstift zum Heiligen Geist, Belgrano ein HotSpot eingerichtet werden soll, um den Bewohnerinnen und Bewohnern die Internet-Nutzung zu ermöglichen.

Frau Nick bemerkt abschließend, dass der Seniorenbeirat einiges erreichte, vieles jedoch in kleinen und großen Belangen der Seniorinnen und Senioren noch anzupacken sei.

Günter Müller bedankt sich im Namen der Mitglieder des Seniorenbeirates bei der Vorsitzenden für ihre vortreffliche Arbeit in der Wahlperiode, insbesondere für die perfekte Organisation und Vorbereitung der Sitzungen.

3. Berichte der Senioren aus den Ortsbezirken

Bad Salzig

Frau Struth berichtet von dem positiven Start der Spielenachmittage für Senioren, die in Kooperation mit dem Verein „Helfen mit Herz und Hand“ im „Alten Bahnhof“ Bad Salzig angeboten werden.

Sie bemängelt, dass die wunderschön von der Stadt bepflanzten Blumenkübel in Bad Salzig nicht von städtischen Mitarbeitern gegossen werden und bittet Bürgermeister Dr. Walter Bersch um Abhilfe.

Boppard

Frau Nick weist auf die Initiative von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Bürgermeister Dr. Walter Bersch „Ich bin dabei“ hin.

Rheinbay

Bürgermeister Dr. Walter Bersch versichert Herrn Retzmann, dass die Ruhebänk (s. letzte Sitzung) im Bereich Kalkofen in der Gemarkung Hirzenach aufgestellt wird. Herr Retzmann bedankt sich ausdrücklich bei Dr. Walter Bersch für die Herrichtung des Boule-Platzes in Rheinbay sowie die neuen Spielgeräte.

Buchholz

Herr Dr. Hofius erwähnt die wichtige Bedeutung des Boule-Platzes im Hinblick auf soziale Kontakte von Seniorinnen und Senioren.

Er spricht noch einmal die Probleme parkender Autos auf den Gehwegen in Buchholz an, die für ältere Menschen ein besonderes Hindernis darstellen. Er bittet Bürgermeister Dr. Walter Bersch um Kontrollen durch die Ordnungsbehörde. Bürgermeister Dr. Walter Bersch erläutert dem Seniorenbeirat die derzeitige Einschätzung der Stadtverwaltung, was die Kontrolle des ruhenden Verkehrs anbelangt und bemerkt, dass die Situation in Buchholz als grenzwertig bewertet wird. Herr Müller wirft ein, dass jede private Person Fotos von falsch parkenden Autos aufnehmen und der Verwaltung zuleiten kann. Dr. Walter Bersch weist darauf hin, dass die Verwaltung von sich aus die Anzeigenden nicht bekannt gibt.

Zum Ruhewald stellt Herr Dr. Hofius fest, dass inzwischen manches verbessert wurde, Optimierung jedoch noch nötig sei. Herr Bohlscheid regt an, die Zuwege zu den Grabstellen mit Holzschnitzel zu befestigen. Auch die Parkplatzsituation wird diskutiert. Bürgermeister Dr. Walter Bersch erklärt nochmals, dass es sich nicht um einen Waldfriedhof, sondern um einen naturbelassenen Ruhewald mit anderen Maßstäben handle.

Weiler

Herr Schlemmer informiert über die monatlichen Seniorennachmittage in Weiler, an denen zwischen 30 und 40 Personen teilnehmen. Außerdem erfahre das Senioren-Essen (Drei-Gang-Menü zu 8 €) im Landgasthof „Eiserner Ritter“ großen Zuspruch (20 – 25 Personen), das vom „St. Peter Team“ des örtlichen Pfarrgemeinderates ins Leben gerufen wurde.

Holzfeld

Herr Müller bedankt sich bei Bürgermeister Dr. Walter Bersch für die Entbuschung rund um die Kirche und bittet dringend die gereinigte Fläche mit Rindenmulch abzudecken.

4. Beantwortung Anfragen/ Mitteilungen

ANDI-Taxi

Auf Anregung von Günter Müller soll die Nutzung von ANDI-Taxi an Sonntagen in einem Pilot-Projekt getestet werden. Bürgermeister Dr. Walter Bersch informiert den Seniorenbeirat darüber, dass die ADD einer solchen Genehmigung gegenüber nicht abgeneigt ist. Dennoch gibt er zu bedenken, dass die Taxi-Konkurrenz zu betreiben ist. In diesem Zusammenhang wird auch noch einmal über die Problematik des Einsatzes eines Bürgerbusses diskutiert.

Mitgliederversammlung LandesSeniorenvertretung RP in Ludwigshafen, 24.04.2014

Die Vorsitzende berichtet von der Mitgliederversammlung. Haupt-Tagesordnungspunkt war ein Referat von Sozialminister Alexander Schweitzer zum Thema „Barrierefreiheit in allen Bereichen“. Der Akzent lag darauf, mehr Bewusstsein dafür schaffen und Vorteile der verschiedenen Fördermaßnahmen zu nutzen. Ein weiteres Thema war die Verbesserung der ärztlichen Versorgung, besonders der Hausärzte. Es werde verstärkt zum Einsatz von Telemedizin kommen; besonders in den ländlichen Praxen zum Einsatz von Angestellten zur Übernahme von Hausbesuchen - Bezeichnung VERAH = Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis.

Interessant war bei der Veranstaltung für die Vorsitzende auch die Frage: Wer kann Mitglied in der LSV RP werden? Grundsätzlich „alle“ örtlichen Seniorenvertretungen können Mitglied werden, egal, ob als loser Seniorenverein oder gewähltes Gremium. Sie stellte fest, dass nur wenige Seniorenbeiräte in RP den Bopparder Status haben: nämlich als städtischer Ausschuss auch Entscheidungsbefugnis mit Beschlussfassungsmöglichkeit. Abschließend betont Frau Nick die Bedeutung des Seniorenbeirates den er durch seine Einflussnahme hat.

Würdigung der Arbeit des Seniorenbeirates durch Bürgermeister Dr. Walter Bersch

Bürgermeister Dr. Walter Bersch lässt die Entstehung des Seniorenbeirates Revue passieren. Er lobt dessen abgeklärte Diskussion, befreienden Diskussionsbeiträge, die viele kleine und große Projekte sachlich begleitet haben. Er bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit und betont, dass die Stadt diesem Gremium viel zu verdanken habe. Besonders würdigt er die beharrliche Arbeit der Vorsitzenden, Frau Anita Nick, die außerdem am 29.10.2013 mit der Freiherr-von-Stein-Plakette ausgezeichnet wurde.

Schlusswort der Vorsitzenden

Frau Nick teilt mit, dass dies die letzte Sitzung dieses Seniorenbeirates war. Sie bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern und Bürgermeister Dr. Walter Bersch, der sich für die Anregungen des Seniorenbeirates stets eingesetzt hat. Dank auch an die verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung, die sich mit den Beschlüssen und Anregungen des Seniorenbeirates befasst haben. Besten Dank an Marita König für ihre administrative Unterstützung. Nochmals bedankt sich Frau Nick bei Herrn Delévièuse für die nette Gastfreundschaft.

Frau Nick betont, dass sie sich persönlich im Kreis des Seniorenbeirats sehr wohl gefühlt und ihre Funktion sehr gerne ausgeübt hat. Sie wünscht allen Anwesenden beste Gesundheit, alles Gute, guten Nachhauseweg. „Gedeon von der Heide“ vor dem Seniorenstift Belgrano in der Rheinallee möge den Herrgott bitten, ein besonders gütiges Auge auf die Bopparder Seniorinnen und Senioren zu haben.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.45 Uhr

Die Vorsitzende

Die Protokollführerin